

Pretagus GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		28.320,50		38.503,50
II. Sachanlagen		37.188,00		50.390,60
III. Finanzanlagen		32.530,00		0,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		101.433,78		41.827,29
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		26.410,08		51.150,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.002,70		3.860,60
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		760.813,89		0,00
Summe Aktiva		990.698,95		185.732,52

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		200.000,00		200.000,00
II. Bilanzverlust		-960.813,89		-78.450,06
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		760.813,89		0,00
B. Rückstellungen		9.936,04		1.800,00

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
C. Verbindlichkeiten		980.762,91		62.382,58
Summe Passiva		990.698,95		185.732,52

ANHANG

PRETAGUS GMBH, HAMBURG

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB teilweise in Anspruch.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Bilanz wurde um den Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" erweitert.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Wertansätze in der Vorjahresbilanz wurden, bis auf eine Ausnahme, unverändert übernommen. Es handelt sich hierbei um die Verbindlichkeiten aus Darlehenszinsen, welche die Zinsen für das Gesellschafterdarlehen betrafen. Diese wurden im Vorjahr unter der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen. Im Berichtsjahr erfolgte - auch für das Vorjahr - der Ausweis unter der Position "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern".

Für den Jahresabschluss der Gesellschaft finden die Rechnungslegungsvorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften Anwendung.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Gleichwohl geht die Geschäftsführung von einer positiven Fortführungsprognose aus, da nach den Anlaufverlusten ab 2014 eine positive Ertragslage erwartet wird.

Änderungen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsansätze gegenüber dem Vorjahr sind nicht zu verzeichnen.

Im Jahresabschluss sind die Bilanzierungsmethoden der §§ 246 - 251 HGB beachtet worden. Es sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen saldiert worden.

Das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital und die Schulden sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert. Soweit zulässig, wurden niedrigere Wertansätze beibehalten.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlung im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert worden sind.

III. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Bilanz ist gemäß § 266 Abs. 1 HGB in Kontoform aufgestellt, wobei die entsprechenden Gliederungsvorschriften beachtet wurden.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag einen "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" in Höhe von EUR 760.813,89 aus. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Gleichwohl geht die Geschäftsführung von einer positiven Fortführungsprognose aus, da nach den Anlaufverlusten ab 2014 eine positive Ertragslage erwartet wird.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgte nach der linearen Methode. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (bis EUR 410,00) wurden voll abgeschrieben.

Es werden nur Gegenstände ausgewiesen, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb auf Dauer zu dienen.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel in der Anlage zu diesem Anhang ersichtlich.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten nebst Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen wie folgt beteiligt:

Unternehmen Anteil v.H.

PGD Projektgesellschaft Diamant GmbH 100,00

(Gezeichnetes Kapital EUR 25.000,00, Sitz: Hamburg,

Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluß

vorliegt: Gründung 14.03.2012, Jahresabschluß liegt noch nicht vor)

PGU Projektgesellschaft Unternehmensnachfolge GmbH & Co. KG 25,10

(Kommanditkapitalanteil EUR 1.255,00, Sitz: Hamburg,

Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluß

vorliegt: Ergebnis 2012 EUR - 2.980,30)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen bzw. sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden.

Eine Pauschal- bzw. Einzelwertberichtigung brauchte nicht gebildet zu werden.

Erkennbare Einzelrisiken, die durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt werden müssen, lagen nicht vor.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 200.000,00. Es ist in voller Höhe einbezahlt.

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 78.450,06 enthalten.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlich anfallenden Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

	31.12.2012	Davon mit einer Restlaufzeit			Davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	Art der Sicherheiten
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
	EUR	EUR	EUR	EUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196.534,97	196.534,97	0,00	0,00		--
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	160.813,89	5.813,89	155.000,00	0,00		--
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206,25	206,25	0,00	0,00		--
Sonstige Verbindlichkeiten	623.207,80	17.882,80	605.325,00	0,00		--
	980.762,91	220.437,91	760.325,00	0,00		

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse oder finanziellen Verpflichtungen, die unter der Bilanz oder im Anhang auszuweisen wären.

IV. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 1 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

V. SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten betrug im Berichtsjahr:

Geschäftsführer 3

Angestellte 4

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 960.813,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Frau Dr. Antje Krey, Kauffrau, Bad Doberan, Herr Tobias Klemens Meister, Kaufmann, Winterberg, und Herr Matthias Gosch, Kaufmann, Hamburg (bis 14.03.2013).

Hamburg, den 18. Dezember 2013

PRETAGUS GMBH, HAMBURG

- Geschäftsführung -

Dr. Antje Krey
Geschäftsführer

Hamburg, den 18. Dezember 2013

gez. Dr. Antje Krey

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 18.12.2013